



Wieder einen eigenen schulpsychologischen Dienst für Volketswil

Die schulpsychologischen Dienste der drei Gemeinden Egg, Maur und Volketswil arbeiten zukünftig zusammen. Zu diesem Zweck wird der Verein «SPDregio Greifensee» gegründet. Die drei Gemeinden erfüllen so die minimalen Pensenvorgaben des Kantons.

Gemeinden müssen Schulpsychologische Leistungen anbieten. Der Kanton hat, um in den Gemeinden gleichwertige Leistungen sicherzustellen, die Mindestgrösse definiert. Ein Schulpsychologischer Dienst muss künftig mindestens 300 Stellenprozente umfassen. Die Organisation des Schulpsychologischen Dienstes ist Sache der Gemeinden. Sie können sich zusammenschliessen und einen gemeinsamen Schulpsychologischen Dienst unterhalten oder sich einem bestehenden Dienst anschliessen. Darum hat die Schulgemeindeversammlung vom Juni 2014 auf Antrag der Schulpflege die Auslagerung von 120 Stellenprozenten des schulpsychologischen Dienstes nach Uster beschlossen. Aufgrund der kantonalen Penseneempfehlungen und den gemachten Erfahrungen hat die Gemeindeversammlung im Juni 2016 auf Antrag der Schulpflege eine Pensenerhöhung des schulpsychologischen Dienstes auf 168% bewilligt. In der Weisung zu diesem Geschäft wurde bereits darauf hingewiesen, dass eine gemeindeübergreifende Projektgruppe prüfe, ob ein gemeinsamer Schulpsychologischer Dienst (SPD) mit umliegenden Gemeinden alternativ zum Vertrag mit dem SPD Uster realisiert werden kann.

Neuer Verbund mit Egg und Maur

Nun wurde eine solche alternative Lösung gefunden. Per Schuljahr 2017/18 gründen die drei Gemeinden Egg, Maur und Volketswil den Verein «SPDregio Greifensee», der für die Koordination und gemeinsame Qualitätssicherung in den drei kommunalen schulpsychologischen Diensten zuständig ist. Das Volksschulamt des Kantons Zürich hat das Modell geprüft und bewilligt. In Volketswil wird das Geschäft der Schulgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 vorgelegt. Der Anschlussvertrag mit Uster soll fristgerecht Ende Dezember 2016 per Ende Schuljahr 2016/17 (31. Juli 2017) gekündigt werden. In Egg und Maur muss das Geschäft nicht an die Gemeindeversammlung, der zu bewilligende Betrag liegt in der Finanzkompetenz des jeweiligen Gemeinderates. Das Geschäft wurde in beiden Exekutiven behandelt und entsprechende Anpassungen wurden vorgenommen. Egg hat das Geschäft am 22. September 2016 verabschiedet und in Maur wird es am 4. Oktober 2016 verabschiedet.

Als Grundlage für den Verein «SPPregio Greifensee» diente das Modell der elf Gemeinden aus dem Bezirk Bülach («Hardwald-Gemeinden»), das juristisch geprüft und vom Volksschulamt des Kantons Zürich bewilligt wurde. Dieses Modell sieht vor, dass die Gemeinden nach wie vor ihre eigenen schulpsychologischen Dienste betreiben und sich neu in einem Verein zusammenschliessen, der für die gemeinsame und übergeordnete Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung zuständig ist. Mit dem neuen Verein erreichen Egg, Maur und Volketswil zusammen 315.2 Stellenprozente und erfüllen somit die kantonalen Vorgaben von 300 Stellenprozenten.

Kostengünstigere Lösung

Gemäss Vollkostenrechnung bei gleichbleibender inhaltlicher und quantitativer SPD-Leistung von 168 Stellenprozenten ist die Lösung SPD*regio* Greifensee um Fr. 137'625 pro Jahr günstiger als das aktuelle Auslagerungsmodell beim SPD Uster. Personalführung und Administration können mit den vorhandenen Ressourcen sicher gestellt werden. Im Gegensatz zum Modell der Hardwaldgemeinden werden die Vorstandsmitglieder nicht vom Verein entschädigt, sondern dies ist Sache der einzelnen Gemeinden im Rahmen ihres Behördenentschädigungsreglementes.

Schulpsychologen wieder vor Ort

Mit der neuen Lösung wird die Schulgemeinde Volketswil wieder einen eigenen schulpsychologischen Dienst in den vorhandenen Räumlichkeiten der Schulverwaltung, bzw. der pädagogischen Beratungsstelle einrichten. Ein grosser Vorteil dieser Lösung ist, dass die Schulgemeinde wieder Schulpsychologen direkt vor Ort hat. Beabsichtigt ist, dass die Stellenprozente auf zwei Schulpsychologinnen, respektive –psychologen aufgeteilt werden. Diese sind dem Leiter der pädagogischen Beratungsstelle der Schule Volketswil unterstellt. Mit der Rekrutierung der Schulpsychologinnen und –psychologen soll anfangs Jahr 2017 begonnen werden.

Detaillierte Angaben zu diesem Geschäft finden sich in der entsprechenden Weisung zur Schulgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016. Diese wird am 28. Oktober im «Volketswiler» publiziert. Ab diesem Datum ist die Weisung auch auf der Webseite der Schule aufgeschaltet.
<http://www.schule-volketswil.ch/wissenswertes/schulgemeindeversammlung/>

Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin, T 044 910 22 22,
e-mail: rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch